

Biographien



Serafina Jaffé wurde 1998 in Berlin geboren. Mit zwölf Jahren begann sie bei Susanne Heutling das Harfenspiel zu erlernen. Im Alter von 14 Jahren erfolgte ihr erster Auftritt als Harfenistin im großen Rahmen – Serafina wurde eingeladen, das Konzert von Georg Friedrich Händel mit dem Brandenburgischen Staatsorchester in Frankfurt/ Oder zu spielen. Zugleich spielte sie mit weiteren professionellen Orchestern. Im Februar 2016 wurde Serafina als Jungstudentin an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Graz bei Professorin Margit-Anna Süß aufgenommen, im Oktober 2018 als reguläre Studentin. Im Juni 2017 gewann Serafina beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ den 1. Preis sowie vier Sonderpreise. Im Februar 2019 gewann Serafina bei dem internationalen „Reinl-Wettbewerb“ den 2. Preis. Im Frühjahr 2021 erlangte Serafina den 1. Platz beim Glowing Harp Competition in der Ukraine. Sie ist Mitglied des Wiener Jeunesse Orchesters und spielt in der Jungen Deutschen Philharmonie.



Monica Gutman wurde in Bukarest geboren und trat bereits mit 10 Jahren als Pianistin in Konzerten und im Fernsehen ihres Heimatlandes auf.

In Deutschland studierte sie an der Musikhochschule Detmold. Ein Stipendium des British Council ermöglichte es ihr, in London ihre Studien unter anderem bei Louis Kentner, einem der bedeutendsten Liszt-Interpreten des 20. Jahrhunderts, fortzusetzen.

Während ihres anschließenden Studiums in Hannover erhielt sie Anregungen durch Vladimir Krajnev aus der russischen Neuhaus-Schule sowie kammermusikalisch von Bruno Giuranna und György Sebök.

Monica Gutman trat in der Alten Oper Frankfurt im Rahmen der „Frankfurt Feste“ auf sowie im Münchner Gasteig, in der Londoner Queen Elisabeth Hall, bei den Ludwigsburger Schloßfestspielen, wiederholt beim Kissinger Sommer und im Berliner Schauspielhaus. Konzertreisen führten sie in die USA und in die Schweiz, nach Holland, Frankreich, Spanien und Portugal sowie nach Kanada, Australien und Südafrika.

Das Repertoire der Pianistin Monica Gutman reicht von der Barockmusik bis zur Moderne. Mit besonderem Interesse hat sich die Künstlerin „musikalischer Ausgrabungen“ und kaum gespielten Klavierwerken gewidmet.

Als Solistin des konzertanten Fachs fühlt sich Monica Gutman im klassischen und romantischen, ebenso wie im modernen Repertoire heimisch. Ihre Zusammenarbeit mit deutschen Rundfunkanstalten ist durch zahlreiche Aufnahmen beim Sender Freies Berlin, beim SDR, WDR, Deutschlandfunk, beim MDR, HR und bei DS Kultur dokumentiert.

Monica Gutman unterrichtet seit 2001 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main.



Ramon Jaffés Liebe ist die Klassik - Flamenco seine Leidenschaft. Dieses Motto charakterisiert nicht nur treffend sein künstlerisches Leben, sondern dokumentiert gleichzeitig auch seine bewegte Biografie. Als Sohn einer Musikerfamilie im lettischen Riga geboren, wanderte er mit seiner Familie zunächst nach Israel aus, bevor er nach Deutschland kam. Seinen ersten Unterricht erhielt Ramón

Jaffé bei seinem Vater Don Jaffé, der ihm bis zu seinem Diplom als Wegweiser zur Seite stand. Schon früh bewältigte Ramón Jaffé sehr erfolgreich eine Reihe von Wettbewerben, darunter zum Beispiel den Deutschen Musikwettbewerb (1984) und den Casals-Wettbewerb in Budapest (1985). Seine daraufhin schon zu Studienzeiten einsetzende Solistenlaufbahn führte ihn unter anderem in die großen Häuser von Berlin, Amsterdam, Salzburg, Rio de Janeiro, Leipzig, Wien, München, London, Hamburg und Köln. Parallel zu seiner Solokarriere widmete er sich der Kammermusik. Ramón Jaffé hat die künstlerische Leitung von zwei Festivals in Tirol und der Oberlausitz inne. Über 25 CDs dokumentieren sein künstlerisches Schaffen. Mit seinem Flamenco-Ensemble lebt Jaffé seine zweite, große musikalische Leidenschaft, auch Begegnungen mit indischer Musik sowie dem Tango bereichern sein musikalisches Spektrum.

Programm

Max Bruch (1838 – 1920)

Kol Nidrei op.47

für Violoncello, Klavier & Harfe

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Suite d-moll HWV 437 für Harfe

1. Prelude
2. Allemande
3. Courante
4. Sarabande
5. Gigue

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Variationen über Händels „ Judas Makkabäus“ WoO 45 für Klavier und Violoncello

Erwin Schulhoff (1894 – 1942)

aus den Etudes de Jazz für Klavier

Chanson

Tango

Toccata über den Shimmy " Kitten on the keys" von Zez Confrey

Don Jaffé (* 1933)

Kleine Suite op. 24 Violoncello und Harfe

Leon Gurvitch (* 1979)

Anne Frank Suite für Violoncello und Klavier

1. Adagio
2. Andante – Andante con motto
3. Allegro espressivo

Anna Segal (* 1974)

Niggun für Violoncello, Klavier & Harfe

Besetzung

Monica Gutman – Klavier, **Serafina Jaffé** – Harfe, **Ramon Jaffé** - Violoncello